

PRESSEINFORMATION

kleine galerie, Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Wien, August 2018

Die **kleine galerie** lädt zur Ausstellung

Moderne Kunst aus Syrien

Vernissage: Mittwoch, 24.10.2018, 19 Uhr

Eröffnung: **Veronica Kaup-Hasler**,
Kulturstadträtin

Die Ausstellung ist bis Mittwoch, den 14. November 2018 zu sehen.
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 11 – 19 Uhr, Sa nach Terminvereinbarung

kleine galerie ganz groß
71 Jahre im Zeichen der Kunst

kleine galerie
1030 Wien, Kundmanngasse 30
Tel.: +43 1 710 34 03
Fax: +43 1 715 03 22
office@kleinegalerie.at
www.kleinegalerie.at

Barrierefreier Zugang, WC für RollstuhlfahrerInnen.



Moderne Kunst aus Syrien

Adel DAUOOD
Farouk MUHAMMAD
Huda TAKRITI
Maram MATOUK
Mohamad KUTY
Ramadan HUSSIEN

Moderne Kunst aus Syrien – „Malen ist eine Heimat“

Bei dieser Ausstellung zeigt die kleine galerie Werke von sechs Künstlern, die eine völlig unterschiedliche Bildsprache haben. Es sind Künstler im Exil. Also Künstler mit direkter Betroffenheit oder innerer Verbundenheit. Es ist eine fremde, dann aber wieder vertraute Bildsprache. Eine Malerei, Zeichnung die aus ganz persönlichen Erfahrungen, Erinnerungen und Geschichten schöpft, Werke, deren Erfinder die kulturelle Herkunft nicht verleugnen, aber diese nicht offensiv oder gar plakativ in ihre Kunst legen und durchaus auch Einflüsse der europäische Kunstgeschichte und Gegenwart zulassen.

Denn eines ist sicher: Kunst braucht Freiheit. (So sind beispielsweise 80 Prozent der syrischen Künstler ins Exil gegangen)

Kunst stellt aber auch einen Weg in die Freiheit dar.

Eva Maltrovsky, Autorin, Vortragende und Kuratorin, schreibt zum Projekt:

„Ein Austausch der Kulturen gibt der Kunst neue Impulse, führt zur Bereicherung und Weiterentwicklung. Wenn man in der europäischen Kunstgeschichte zurückblickt, wird evident, dass Phasen, in denen man sich besonders mit anderen Kulturen auseinandergesetzt hatte, fruchtbar wurden für die Weiterentwicklung der Kunst.

.....

Die Künstler und Künstlerinnen bringen ihren kulturellen Hintergrund mit, sie müssen sich unweigerlich auch mit ihren Erfahrungen von Flucht, Gewalt, Trauma, Fremde, Verlust von Heimat, kultureller, sprachlicher und soziologischer Differenz und der Frage nach Identität und neuer Verortung auseinandersetzen.

.....

Bei vielen Künstlern spielt neben der eigenen kulturellen Tradition auch die Auseinandersetzung mit der westlichen Kunst eine Rolle. Zum Teil erfolgte dies bereits seit dem Studium, auch die neue Lebenssituation und neue Kontexte regen zur Auseinandersetzung an.

.....

Die weitgehend expressive Malweise erlaubt die Vermittlung von Emotionen, lässt aber auch Spielraum offen. Die Last der Erfahrung, das Trauma, die Erinnerung kann sich in den Farbschichten und Räumen verdichten und erfährt mit den Jahren eine Transformation. So bei Faek Rasul, dessen Biografie bereits Erahntem eine Erklärung gibt.“

In seinem Beitrag zum Projekt schreibt **Günter Oberhollenzer**, Mitglied des Südtiroler Kulturbeirats und Lehrbeauftragter und Kurator an der Landesgalerie Niederösterreich in Krems (Eröffnung 2019):

„Es wäre es für uns Betrachter vermessen, wenn nicht sogar hinderlich, ...immer nur die Flucht- und Leidensgeschichte herauslesen zu wollen. Vielmehr scheint ein Reiz darin zu liegen, ohne einschränkende Kategorisierungen aber mit großer Neugierde den Werken zu begegnen und unvoreingenommen in die künstlerische Welten einzutauchen. Dabei werden wir starke Malerei, eindringliche Zeichnungen ..., mit Themen zum Inhalt, die persönlich und universell zugleich erscheinen: die Schönheit der einfachen Form, die Kraft der malerischen Expression, das Verwischen der Grenzen von Figuration und Abstraktion, aber auch die Auseinandersetzung mit Heimat und Flucht, Liebe und Verlust, Freude und Leid, Sehnsucht und Hoffnung. Wir sehen ... schmerzvoll verzerrte Körper und Köpfe, aber auch sich liebend Findende (Ramadan Hussien), auf das Wesentliche reduzierte, naive wie intensive Porträts (M. Kutty), dichte Wälder und andere Naturlandschaften, die sich in bunten Farbstrukturen auflösen (Farouk Muhammad)“

Weiters stellen wir Werke von sehr junge Künstlerinnen die in Österreich eine neue Heimat suchen und uns Ihre nahebringen. “Malen ist eine Heimat”

Verena Kienast, Journalistin und Autorin schreibt dazu:

„Malen ist eine Heimat“:

Nach Jahrzehnten der diktatorischen Reglementierung und einer kurzen Phase der Hoffnung, dass der vielfache Ruf nach Freiheit und Mitbestimmung gehört werden könnte, ist der Bürgerkrieg in Syrien verworren und ein Ende der Auseinandersetzungen, der Zerstörung und der Unterdrückung nicht in Sicht. Immer wieder bilden sich neue Fronten und neue Kulminationspunkte der Gewalt.

...

Diese einschneidenden Ereignisse, auf das Leben der Bevölkerung in einem der ältesten Hochkulturräume der Menschheit, finden ihren Ausdruck auf vielfältige Weise in der Kunst. Sowohl in den Arbeiten jener Künstler, die im Land geblieben sind, als auch der Vielzahl an Künstlern, die nun in der Diaspora leben - als Flüchtlinge weltweit.

.....

Österreich ist für sie jetzt Heimat, denn, wie ein syrisches Sprichwort sagt: “Heimat ist dort, wo du deine Müdigkeit ablegen kannst”. Auch ein Zitat von Vincent Van Gogh nennen sie als Leitsatz: “Malen ist eine Heimat “.

Manche haben schon gemeinsam an der Kunstfakultät der Universität in Damaskus studiert oder auch gelehrt, alle haben ihre Werke in verschiedenen Galerien und Ausstellungsräumen regelmäßig präsentieren können und ihre Bildsprache hat sich aus einem komplexen Zusammenspiel an Einflüssen herausgebildet. Für viele hat der europäische Expressionismus eine prägende Bedeutung, die freilich zu völlig unterschiedlichen Ergebnissen führt. Die zeitgenössische Kunstszene in Syrien genoss vor dem Ausbruch des gewaltsamen Konflikts im Jahr 2011 relative Freiheiten im Ausdruck. Eingeschränkt freilich in der thematischen Bandbreite: politische, religiöse oder sexuell-konnotierte Inhalte waren nicht erwünscht. Die Fakultät der schönen Künste der Universität Damaskus bot Klassen in Malerei, visueller Kommunikation, Bildhauerei, Innenarchitektur, Graphik - auch Druckgraphik - und Wandmalerei. Darüberhinaus bestand der Anspruch der Fakultät, wissenschaftlich zu arbeiten. Nicht nur die Jahrtausende alte Kultur, sondern auch die sehr aktuelle zeitgenössische Kunst waren also in Syrien präsent.

Adel DAUOOD

geboren 1980 in Al-Hasaka, Syrien,
lebt und arbeitet seit 2013 in Wien.

2002 Diplom des Fine Arts Center in Al-Hasakah, Syrien

2011 Diplom der Universität für bildende Kunst in Damaskus, Syrien

Einzelausstellungen Auswahl:

2018 Galerie Kelimat Sanat, Istanbul, Türkei

2017 Galerie Hinterland, Wien

2015 Galerie Hinterland, Wien

2012 Kaire Visions, Amman, Jordanien

2012 Art House, Damascus, Syrien

Ausstellungsbeteiligungen Auswahl:

2018 Art Innsbruck, Galerie 9900, Innsbruck

Moderne Kunst aus Syrien, kleine galerie, Wien

2017 Beirut Art Fair, Samer Kozah Gallery, Libanon

Parallel Vienna, Galerie Artemons Contemporary, Österreich

„The Power of Flowers, Plants in Art“, Galerie Artemons Contemporary, Österreich

Galerie 9900, Linz

Art Fair, Galleri V58, Jylland, Aalborg, Dänemark

Art Fair, Samer Kozah Gallery, Bahrain

2016 Galleri V58, Aarhus, Dänemark

Parallel Vienna, Galerie Hinterland, Wien

„Anywhere & Here“, Landesgalerie Burgenland, Eisenstadt

„Borders“, Galerie Artemons Contemporary, Linz

„Restrictions of the Earth“, Galerie Hinterland, Wien

„Supermarket Independent Art Fair“, Galerie Hinterland, Stockholm, Schweden

Galerie Artemons Contemporary, Linz

„Restrictions of the Earth“, Galerie Kelimat Sanat, Istanbul, Türkei

2015 EDUCULT Galerie, Museumsquartier, Wien

„Being Kurdish“, Galerie Hinterland, Wien

Parallel Vienna 2015, Galerie Hinterland, Wien

2015 „Syrian Art in Hard Times“, Beirut, Libanon

Artwalk NÖ

„Kunst gegen Gewalt“, kleine galerie, Wien

„Miniaturen“, Art3 Gallery, Wien

„Artists Syrians“, Bordeaux, Frankreich

2014 „die zukunft der malerei“, Essl Museum, Klosterneuburg

„Jahresausstellung 2014“, kleine galerie, Wien

„Arbeiten auf Papier“, kleine galerie, Wien

2013 Kaire Visions Gallery, Totes Meer, Jordanien

Sunflower Theatre, Beirut, Libanon

2011 „Miniaturen“, Mustafa Ali Gallery, Damaskus, Syrien

2010 „Paintings From The Middle“, Hall Konsthall, Schweden

Sammlungen:

British Museum und Barjeel Art Foundation, Sharjah Art Museum (VAE)

Farouk MUHAMMAD

geboren 1977 in Afrin, Syrien,
lebt und arbeitet in Wien.

1998 Abschluss des Instituts für Lehrerbildung
2001 Abschluss des Adham Esmail Institutes für bildende Kunst
2006 Diplom der Universität für bildende Kunst in Damaskus

Einzelausstellungen:

- 2018 Moderne Kunst aus Syrien, kleine galerie, Wien
Galerie Kelimat Sanat, Istanbul, Türkei
- 2015 Galerie Kelimat Sanat, Istanbul, Türkei
Art H. Galerie, Wien
ABC Treehouse Gallery, Amsterdam, Niederlande
Galerie Kul, Bruck an der Mur, Steiermark
- 2013 Zamaan Gallery, Beirut, Libanon
- 2011 Zamaan Gallery, Beirut, Libanon
- 2010 Ishtar Gallery, Damaskus, Syrien
Galerie Kelimat Sanat, Istanbul, Türkei
- 2008 Shell Company Cultural Club, Damaskus, Syrien
- 2007 Galerie Kelimat Sanat, Aleppo, Syrien
French Cultural Center, Damaskus, Syrien
- Ausstellungsbeteiligungen Auswahl:
 - 2017 „Jahresausstellung 2017“, kleine galerie, Wien
 - 2016 „Salon der Künste 4“, Wien Museum, Wien
Centemporary Istanbul, Galerie Kelimat Sanat
Istanbul Trinali, Taksim Cumhuriyet Sanat Gallery
„Syrian Art in Diaspora“, Pulchri Studio, Niederlande
„Salon der Künste 2“, Universität für angewandte Kunst, Innovation Laboratory, Wien
„Joy, if possible“ Marmara Museum, Galerie Kelimat Sanat, Istanbul, Türkei
 - 2015 Galerie Kelimat Sanat, Ankara, Türkei
 - 2012 Galerie Mark Hachem, Beirut, Libanon
 - 2009 Museum of Modern Art, Latakia, Syrien
Galerie Kelimat Sanat, Aleppo, Syrien
 - 2008 Kawaf Art Gallery, Aleppo, Syrien
 - 2007 The first Ayyam Prize for Emerging Syrian Artists – Ayyam Gallery, Damaskus, Syrien
 - 2006 Third Young Artists Exhibition , Al-Rwaq, Damaskus, Syrien
Tamar Henna, Damaskus, Syrien
Arab Cultural Center, Ganders, Syrien
 - 2005 Photography Exhibition oft the Fine Art Faculty, Damaskus, Syrien
 - 2004 French Cultural Center, Damaskus, Syrien
Adham Esmail Institute, Damaskus, Syrien
 - 2001 Arab Cultural Center, Damaskus, Syrien

Seine Arbeiten sind in privaten Sammlungen in Saudi Arabien, Syrien, Kanada, Deutschland, Frankreich, USA, Türkei, Libanon, Österreich und den Niederlanden vertreten.

Huda TAKRITI

Born in Damascus 1990.

Education:

- Since 2016 Master Student, "Trans Arts Department" at the University of Applied Arts "Die Angewandte" - Vienna, Austria.
- 2012 Bachelor Degree, "Painting Department" at the Faculty of Fine Arts - Damascus, Syria.

Solo Exhibitions

- 2018 "Disconnect to Connect" A collaborative project with Teuta Jonuzi at Kunstzelle, WUK, Vienna, Austria.
- 2017 "Starry Nights"- Solo Exhibition at the Afro Asiatisches Institut, Graz, Austria.
- 2016 "A Storytelling; I only wish I could be there..." video presentation at Kulturvermittlung, Graz, Austria.
- 2015 "Let's Play-The Game" Exhibition and Performance at [.Box] Video Art Project Space, Milan, Italy.

Film Festivals:

- 2016 STIFF Student International Film Festival, Rijeka, Croatia.

Selected Exhibitions

- 2018 "Form Less Form" at Pferd in Vienna, Austria.
Moderne Kunst aus Syrien, kleine galerie, Wien
- 2017 "PX" at MAMÜ Gallery in Budapest, Hungary.
- 2017 "L'Art en Mouvement" at Maison des Associations in Nice, France.
- 2017 "Hands on" & Hörzirkel Rusti Group Exhibition at the TransArts Department, University of Applied Arts, Vienna, Austria.
- 2016 "Behind the Lines" Collective Exhibition at Yukon Arts Centre, Yukon, Canada.
"We Together" Collective Exhibition at Schaumbad - Freies Atelierhaus Graz, Austria.
"Kunst im Öffentlichen Raum-City Rules II" Collective Exhibition at Lichtenberg Studios, Berlin, Germany.
"Pillows in Exile" Collective Exhibition at the University Library of Graz, Graz, Austria.
"Behind the Lines" Collective Exhibition at Penticton Art Gallery, Penticton, Canada.
"Arrivals/Departures" at Gallery Centrum, Graz, Austria.
9.Weave "Migration: women's strategies" at Daily Rhythms Collective, Graz, Austria.
"Bread and Roses" Collective Exhibition at Centre d'art Sa Quartera, Mallorca, Spain.
- 2015 Collective Exhibition for young Syrian Artist at the National Center for Visual Arts, Damascus, Syria.
"ALART Festival" at Addaya Centre for Contemporary Arts, Alaró, Majorca, Spain.
"Incubarte Festival International de Arte" at Tossal and Escalante Galleries, Spain.
- 2014 Collective Exhibition at FLUC Gallery, Vienna, Austria.
Collective Exhibition at Concordiaplatz Gallery, Vienna, Austria.
Collective Exhibition at Schloss Laudon Sauna, Vienna, Austria.
Collective Exhibition at Building Culture Institute, Damascus, Syria.
- 2013 Collective Exhibition at Gallerati Gallery-"Sainte Chapelle", Rome, Italy.
Collective Exhibition at Zaman Art Gallery, Beirut, Lebanon.
Collective Exhibition at Art House gallery, Damascus, Syria.
- 2012 Collective Exhibition at Dar Al-nor gallery, Damascus, Syria.
Collective Exhibition at the Educational Center for the Arts, Damascus, Syria.
- 2010 Collective Exhibition at Goethe Institute -"Direction of Light", Damascus, Syria.
-

Maram MATOUK

geboren 1980 in Aleppo, Syrien
lebt und arbeitet seit 2013 in der Türkei

- 1995 Diplom bei der arabischen Hochschule für Musik, Aleppo, Syrien
- 2012 Diplom der Universität für bildende Kunst, Damaskus

Auswahl Ausstellungen:

- 2018 Moderne Kunst aus Syrien, kleine galerie, Wien
 - 2017 Maoassim Galerie, Istanbul, Turkey
 - 2012 Regenbogen Halle, Damaskus, Syrien
 - 2008 Opera Haus, Damaskus, Syrien
 - 2006 Hadschi Halle, Aleppo, Syrien
 - 2005 Assad Halle, Aleppo, Syrien
 - 2002 Fathi Mohammad Center, Aleppo, Syrien
-

Mohamad KUTI

geboren 1987, Al-Hasaka, Syrien,
lebt und arbeitet seit 2015 in Wien.

- 2005–2010 Studium der Malerei an der Universität Damaskus
- 2010 Diplom der Universität für bildende Kunst, Damaskus

Auswahl Ausstellungen:

- 2018 Moderne Kunst aus Syrien, kleine galerie, Wien
 - 2017 Kunst-Auktion, Looshaus, Wien
Kunst-Auktion, Palais Deutschmeister, Wien
 - 2016 Kunstwerkstätte Eheiner, Wien
Salon der Künste, Wien Museum, Wien
Salon der Künste, Looshaus, Wien
 - 2015 „Für Kobanê“, Diyarbakir, Türkei
 - 2014 „Ausstellung kurdischer Künstler“, Tiflis, Georgien
Ausstellungen in Erbil, Sulaimaniyya, Kirkuk, Dohuk – Kurdistan, Irak
 - 2013 Symposium kurdischer Künstler, Shanadar Gallery, Erbil, Kurdistan, Irak
„Ausstellung kurdischer Künstler“, Sulaimaniyya, Kurdistan, Irak
 - 2012 „Spring Exhibition“, Khan As'ad Pasha, Damaskus, Syrien
„Shaghaf“, George Kamel Gallery, Damaskus, Syrien
„Shababik“ Freehand Gallery, Damaskus, Syrien
„halbweg Haus“, Damaskus, Syrien
 - 2010 „Gemälde aus dem Orient“ Sandviken, Schweden
„Ausstellung junger syrischer Künstler“, Opera House, Damaskus, Syrien
 - 2007 Symposium des Mittelmeers, Damaskus, Syrien
-

Ramadan HUSSIEN

geboren 1972 in Serê Kaniyê, Syrien,
lebt und arbeitet seit 2014 in Bad Vöslau.

2 Jahre Studium im Zentrum für Malerei in Latakia, Syrien

Auswahl Ausstellungen:

- 2018 Moderne Kunst aus Syrien, kleine galerie, Wien
 - 2017 „Kunst für Leben“, Rathaus, Bad Vöslau
 - 2016 „Jahresausstellung 2016“, kleine galerie, Wien
„EU Art Symposium“, Csellay Mühle, Oslip, Burgenland
„Neue Heimat Wien“, Konditorei Froemmel's, Wien
Kulturzentrum im Amerlinghaus, Wien
 - 2015 „Kurdistan International Festival“, Amed (Diyar Bakr), Türkei
“29. ASROPA International Art Exhibition“, Yegip Art Museum, Südkorea
 - 2014 “28. ASROPA International Art Exhibition“, Koreanisches Kulturzentrum, Wien
 - 2013 “27. ASROPA International Art Exhibition“, Santarosa Gallery, Süd Korea
„Ostraka Festival“, Istanbul Sanat Gallery, Türkei
 - 2012 „International Exhibition“, Casablanca, Marokko
 - 2011 Autumn Fair, Freehand Gallery, Damaskus, Syrien
 - 2009 „Spring Exhibition“, Khan As'ad Pasha, Damaskus, Syrien
„Francophone Days“, Volkshalle, Damaskus, Syrien
 - 2008 „Spring Exhibition“, Khan As'ad Pasha, Damaskus, Syrien
Gruppenausstellung Four Seasons Hotel, Damaskus, Syrien
 - 2005 Adham Ismail Center, Exhibition Hall Portico Youth, Damaskus, Syrien
 - 2001 Spanish Cultural Center, Damaskus, Syrien
 - 2000 Cultural Center Latakia, Syrien
 - 1998 Cultural Center Al-Hasaka, Syrien
-

Geschichte und Konzept der **kleinen galerie**, Wien

Die **kleine galerie** ist eine der ältesten Galerien Österreichs. Sie wurde 1947, kurz nach dem 2. Weltkrieg in der Zeit von Kulturstadtrat Matejka, von Karl Gerstmayer gegründet. Dem Einsatz dieser beiden Männer verdanken wir diese äußerst wichtige Einrichtung der Wiener Volksbildung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, möglichst viele Menschen mit aktueller Kunst in Kontakt zu bringen.

Im ersten Domizil der **kleinen galerie**, in der Neudeggergasse 8 im achten Bezirk von Wien, lag der inhaltliche Schwerpunkt der Galerie auf zeitgenössisch-sozialkritischer und alternativer Kunst.

Ab dem Umzug 1997 in die Kundmannngasse 30 im dritten Wiener Gemeindebezirk wird die kleine galerie die Druckgrafik-Galerie Nummer 1, berichtete in ihren Publikationen über druckgrafische Ausstellungen, Technik, Geschichte, Druckgeschichte und Ästhetische Theorie. Eine Zusammenarbeit mit der Wiener Kunstschule entsteht und die in Ausstellungen präsentierte Druckgrafik wird international. Die **kleine galerie** nimmt zu dieser Zeit auch an der Estampa Madrid, der bedeutendsten Druckgrafikmesse in Europa teil.

Der Robert-Schmitt-Preis wird gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, der MA 13 und dem Verband Wiener Volksbildung ins Leben gerufen, zur Erinnerung an den Künstler, Volksbildner, Gewerkschafter und Kulturmanager Robert Schmitt.

In mehr als sechs Jahrzehnten präsentierten sich hunderte Künstlerinnen und Künstler in der **kleinen galerie** und einige von ihnen etablierten sich in der Kunstszene.

Die **kleine galerie** wurde 60 Jahre von der Gesellschaft für Kunst- und Volksbildung, einem Verein der Wiener Volksbildung, geführt.

Mit der Umgestaltung und Renovierung im Jahr 2008 ist es der **kleinen galerie** gelungen, Faek Rasul als Leiter der neuen kleinen galerie zu gewinnen. Unter seiner Führung wurde die **kleine galerie** zu einem Fixpunkt in der Wiener Kulturlandschaft.

Das neue Konzept der **kleinen galerie** umfasst vor allem Kunst nach 1945 mit einem Schwerpunkt auf österreichische bzw. in Wien ansässige KünstlerInnen. Gezeigt werden Malerei, Druckgrafik und Skulpturen.

Neben etablierten österreichischen KünstlerInnen wie Prof. Adolf Frohner, Prof. Gerda Fassel, Prof. Herwig Zens, Fritz Martinz, Valentin Oman, Johannes Haider u.v.m. zeigt die **kleine galerie** auch Kunstwerke von jungen aufstrebenden KünstlerInnen aus Österreich. Doch auch Größen der europäischen Kunstszene wie Günter Grass, Horst Janssen, Otto Dix u.v.m. sind vertreten.

Mit ihren rund 200 m² Ausstellungsfläche ist die **kleine galerie** heute eine der schönsten und erfolgreichsten Galerien in Wien und aus der Kunstszene in Wien nicht mehr wegzudenken.

kleine galerie

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at